



Rhein Zeitung

Nr. 1 – Montag, 02.01.2006

# Beilmann ist der Dartkönig

Zehn Aktive der Dartabteilung des TV Hahnenbach ermittelten unter sich den „King of Dart“

**Ganz nach englischem Vorbild lieferten sich die Aktiven der Dartabteilung im TV Hahnenbach packende Duelle.**

HAHNENBACH. Was in britischen Pubs üblich ist, wird in Hahnenbach zur Freude vor allem jugendlicher Vereinsmitglieder gespielt. Nachdem im Jahr 2002 erstmals eine Vereinsmeisterschaft ausgespielt wurde, ermittelten die Dartspieler nun zum zweiten Mal den „King Of Dart“.

Vorsitzender Thomas Bertram zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ablauf dieser Meisterschaft im Dartwerfen. Insgesamt zehn Aktive, darunter der Titelverteidiger von 2002, Heiko Schmärer, waren in die Turnhalle des Gemeinschaftshauses gekommen.

Nachdem die Begegnungen ausgelost worden waren, wurde im „Doppel-K.O.-System“ der zweite Vereinsmeister ermittelt. Schon von Anfang an gab es manche Überraschung zu verzeichnen. Im Finale standen sich Oliver Beilmann und Fabian Bertram,



**Fabian Bertram (2. Platz), Oliver Beilmann (Dart-König) und Thomas Bertram (3. Platz, von links) erhielten bei den Vereinsmeisterschaften die Pokale. ■ Foto: Schwabbacher U0201jm1**

ram, der auch schon 2002 das Finale erreicht hatte, gegenüber. Nach einem wechselvollen Spiel durfte sich am Ende Oliver Beilmann die „Dart-Krone“ aufsetzen. Thomas Bertram erreichte vor Björn Endres den dritten Rang.

Nachdem der zweite Vereinsmeister ermittelt worden war, wurde eine neue Ranglis-

te in einem gesonderten Turnier ausgespielt. Auch hier gab es Überraschungen am laufenden Band. Denn am Ende erreichten die so genannten „Alten“ die ersten drei Plätze.

Heiko Schmärer zeigte in einem dramatischen Stechen gegen Thomas Bertram die bessere Leistung. Dabei legte

er seinen ganzen Frust über das vorzeitige Ausscheiden bei der Vereinsmeisterschaft in die Waagschale. Die weitere Reihenfolge in der „Top-Ten“: Rolf Schwabbacher, Florian Steiner, Hannes Schmärer, Oliver Beilmann, Björn Endres, Fabian Bertram, Sabrina Simon und Wolfgang Schulz. (jm)